

Gardasee 2011 - Bericht von Rudi Aumer

Urlaub in Verbindung mit dem Hobby Drachenfliegen, italienisches Ambiente und die Zeit mit Freunden zu verbringen - unter diesen Aspekt steht der Aufenthalt in St. Michele unter dem Monte Pizzocolo mit 1581 m (740 m Höhenunterschied zum Landeplatz).

Bereits im dritten Jahr in Folge sind wir Anfang August an der Süd-Westseite am Gardasee im Hochtal „Big Sur Sky Park“ (ca. 350m über dem See) im Hotel Columbar zu Gast. Dieses Jahr fanden wir außergewöhnlich gutes Flugwetter vor, Basis Höhen von über 3000m NN wurden von mehreren Piloten erfliegen, und bei einer fast durchschnittlichen Basis von 2000m NN könnte so lange geflogen werden, wie die Kräfte der einzelnen Piloten hielten. Nach ca. 2-3 Stunden Flugzeit und kleineren Streckenflügen wurde bei schönstem Sommerwetter direkt am Hotelpool gelandet, um sich aus dem Gurtzeug zu schälen und ins kühle Nass zu springen.

Am Pool bei einem Buch oder nur auf der Liege beim Entspannen ging der erste Teil des Tages zu Ende. Mit der Gruppe von 19 Personen ging es jeden Abend zum Essen, meist auf Terrassen von Lokalen mit atemberaubenden Aussichten auf den Gardasee.

Der Ausflug wird jedes Jahr von der Flugschule organisiert, jedoch soll angemerkt sein, dass keine Schulung stattfindet. Urlaub pur ist angesagt, natürlich stehen die erfahrenen Piloten mit Rat und Tat zur Seite.

Der Startplatz kann ausschließlich nur mit einem Geländewagen erreicht werden, diese Auffahrt alleine ist schon ein Abenteuer. Der Landeplatz direkt am Pool hat nicht die Dimension von deutschen Landeplätzen, ein Anfliegen mit Plan und Konzept ist dringend notwendig.

Streckenflüge über den Gleitwinkelbereich sind auf Grund der Geländestruktur nicht ratsam und sollten nur von sehr erfahrenen Piloten unternommen werden.

Dass, dieses aber möglich ist hat Wolfgang mit seinem Flug am Donnerstag gezeigt. Mit einer Ausgangshöhe von 2000m NN am Monte Pizzocolo hat er mit seinem Laminar Z8 den Gardasee von der Westseite auf die Ostseite gequert. Am Monte Baldo stieg er auf 2700m NN um anschließend den Rückflug anzutreten. An der Westseite des Sees bestehen keine Landemöglichkeiten, somit wurde die Route über den Lago d'Idro zurück im Landesinneren von Wolfi gewählt, um nach ca. 4 Stunden Flugzeit am Poollandeplatz zu landen. Bei dem Flug wurden Fotos gemacht (siehe Bildergalerie).